



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Koblenz, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

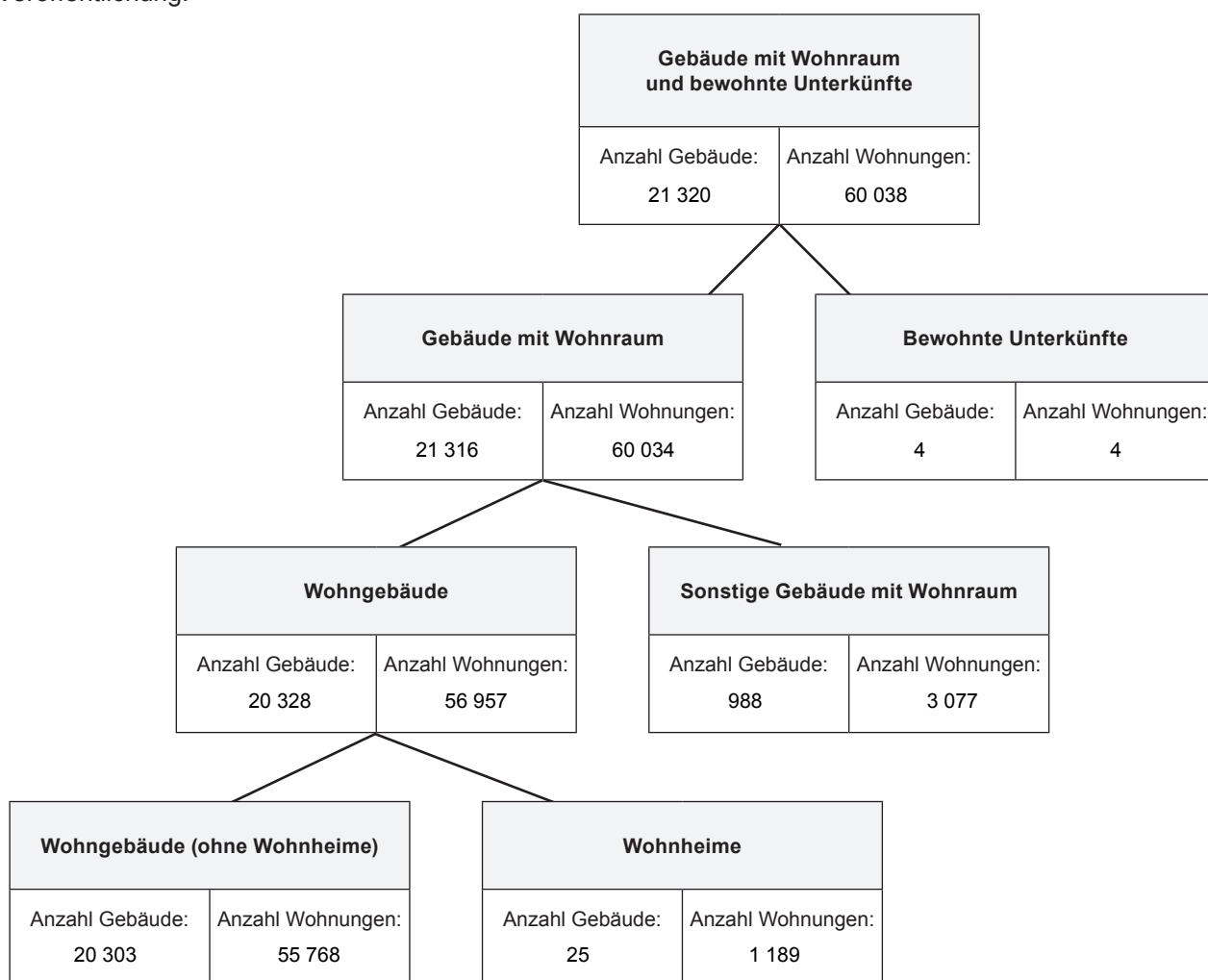
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 316	60 034	20 328	56 957
Baujahr				
Vor 1919	3 000	7 354	2 777	6 717
1919 - 1948	2 398	5 602	2 285	5 278
1949 - 1978	10 294	32 293	9 833	30 733
1979 - 1986	1 833	4 856	1 742	4 587
1987 - 1990	604	1 250	583	1 196
1991 - 1995	878	2 931	847	2 846
1996 - 2000	934	2 840	907	2 769
2001 - 2004	560	1 117	551	1 102
2005 - 2008	599	1 385	590	1 356
2009 und später	216	403	213	370
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	8 720	20 073	8 526	19 610
mit 1 Wohnung	4 719	4 719	4 639	4 639
mit 2 Wohnungen	1 773	3 498	1 714	3 403
mit 3 und mehr Wohnungen	2 228	11 856	2 173	11 568
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 316	7 965	3 267	7 838
mit 1 Wohnung	1 749	1 749	1 727	1 727
mit 2 Wohnungen	557	1 093	548	1 081
mit 3 und mehr Wohnungen	1 010	5 123	992	5 030
Gereihtes Haus Insgesamt	8 243	27 627	7 795	25 825
mit 1 Wohnung	3 663	3 663	3 587	3 587
mit 2 Wohnungen	930	1 838	876	1 735
mit 3 und mehr Wohnungen	3 650	22 126	3 332	20 503
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 037	4 366	740	3 681
mit 1 Wohnung	447	447	303	303
mit 2 Wohnungen	171	317	113	223
mit 3 und mehr Wohnungen	419	3 602	324	3 155
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 578	10 578	10 256	10 256
2 Wohnungen	3 431	6 746	3 251	6 442
3 - 6 Wohnungen	5 369	21 656	5 025	20 401
7 - 12 Wohnungen	1 619	13 855	1 499	12 945
13 und mehr Wohnungen	319	7 196	297	6 910
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 926	15 583	2 743	14 774
Privatperson/-en	16 528	32 742	15 925	30 902
Wohnungsgenossenschaft	183	1 257	183	1 257
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	564	3 314	561	3 311
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	517	3 501	484	3 436
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	155	923	(68)	744
Bund oder Land	262	1 565	241	1 516
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	181	1 146	123	1 014

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	626	2 572	614	2 526
Etagenheizung	4 425	17 968	4 188	17 169
Blockheizung	160	719	151	701
Zentralheizung	14 888	35 859	14 206	33 742
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 153	2 815	1 114	2 739
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	(98)	(55)	(77)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 316	5 464	7 626	4 884	3 342
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	21 316	5 464	7 626	4 884	3 342
Wohngebäude	20 328	5 125	7 270	4 673	3 260
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 303	5 119	7 263	4 670	3 251
Wohnheime	25	6	7	3	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	988	339	356	211	82
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	8 720	2 174	2 996	2 112	1 438
mit 1 Wohnung	4 719	1 275	1 628	1 025	791
mit 2 Wohnungen	1 773	473	606	467	227
mit 3 und mehr Wohnungen	2 228	426	762	620	420
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 316	771	1 132	733	680
mit 1 Wohnung	1 749	452	420	371	506
mit 2 Wohnungen	557	(145)	(161)	152	(99)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 010	174	551	210	(75)
Gereihtes Haus Insgesamt	8 243	2 212	3 124	1 802	1 105
mit 1 Wohnung	3 663	780	1 285	923	675
mit 2 Wohnungen	930	358	(235)	249	(88)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 650	1 074	1 604	630	342
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 037	307	374	(237)	(119)
mit 1 Wohnung	447	(163)	123	110	51
mit 2 Wohnungen	171	59	(56)	38	18
mit 3 und mehr Wohnungen	419	85	195	(89)	(50)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 578	2 670	3 456	2 429	2 023
2 Wohnungen	3 431	1 035	1 058	906	432
3 - 6 Wohnungen	5 369	1 474	2 236	1 092	567
7 - 12 Wohnungen	1 619	255	757	343	264
13 und mehr Wohnungen	319	(30)	119	114	56
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 926	622	1 006	786	512
Privatperson/-en	16 528	4 579	5 543	3 800	2 606
Wohnungsgenossenschaft	183	(61)	94	9	19
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	564	(51)	317	99	97
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	517	75	290	94	(58)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	155	30	(40)	(62)	23
Bund oder Land	262	(3)	247	12	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	181	(43)	89	22	(27)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	626	87	305	64	170
Etagenheizung	4 425	1 443	1 413	992	577
Blockheizung	160	(18)	(88)	15	39
Zentralheizung	14 888	3 320	5 380	3 668	2 520
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 153	548	434	(145)	(26)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	48	6	-	10

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	21 316	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	3 000	181 833	2 655 042
1919 - 1948	2 398	123 453	2 307 543
1949 - 1978	10 294	462 714	7 188 157
1979 - 1986	1 833	120 331	1 828 250
1987 - 1990	604	47 821	736 588
1991 - 1995	878	69 320	1 153 484
1996 - 2000	934	79 166	1 434 704
2001 - 2004	560	47 349	790 074
2005 - 2008	599	36 981	594 658
2009 und später	216	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	21 316	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	20 328	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	20 303	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	25	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	988	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	8 720	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 719	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 773	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 228	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 316	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	1 749	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	557	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 010	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 243	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 663	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	930	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 650	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 037	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	447	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	171	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	419	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	10 578	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3 431	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 369	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 619	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	319	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 926	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	16 528	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	183	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	564	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	517	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	155	4 760	131 832
Bund oder Land	262	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	181	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	626	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4 425	69 769	1 218 091
Blockheizung	160	5 500	186 429
Zentralheizung	14 888	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 153	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	14,1	15,4	14,0
1919 - 1948	11,2	10,4	12,2
1949 - 1978	48,3	39,1	38,0
1979 - 1986	8,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,4	6,7	7,6
2001 - 2004	2,6	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,4	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,6	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	40,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	22,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,3	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,5	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,6	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	38,7	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	17,2	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,4	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	49,6	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,1	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	25,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	7,6	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,5	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,7	7,5	9,3
Privatperson/-en	77,5	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,6	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,4	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,4	0,7
Bund oder Land	1,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	2,9	2,4	5,4
Etagenheizung	20,8	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,5	1,0
Zentralheizung	69,8	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	60 034	56 957	55 768	1 189	3 077
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 568	18 103	18 087	16	465
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 920	36 489	35 330	1 159	2 431
Ferien- und Freizeitwohnung	186	157	157	-	29
Leer stehend	2 357	2 205	2 191	14	152
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3 952	3 660	2 906	754	292
40 - 59	10 237	9 593	9 231	362	644
60 - 79	16 109	15 272	15 223	49	837
80 - 99	12 673	12 059	12 041	18	614
100 - 119	6 547	6 192	6 192	-	355
120 - 139	4 410	4 267	4 261	6	(143)
140 - 159	2 878	2 783	2 783	-	95
160 - 179	1 284	1 247	1 247	-	37
180 - 199	761	737	737	-	24
200 und mehr	1 180	1 144	1 144	-	36
Zahl der Räume					
1 Raum	1 951	1 781	1 521	260	170
2 Räume	5 923	5 377	4 724	653	546
3 Räume	15 296	14 342	14 205	137	954
4 Räume	17 246	16 425	16 310	115	821
5 Räume	9 455	9 107	9 089	18	348
6 Räume	4 676	4 546	4 540	6	(130)
7 und mehr Räume	5 484	5 376	5 376	-	108
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59 502	56 471	55 399	1 072	3 031
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	234	220	116	104	14
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	73	73	73	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	222	190	177	13	32

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	60 034	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	18 568	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 920	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	186	14 906	224 529
Leer stehend	2 357	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3 952	79 051	2 177 061
40 - 59	10 237	219 658	7 288 734
60 - 79	16 109	368 640	9 663 142
80 - 99	12 673	363 190	6 987 435
100 - 119	6 547	281 553	4 913 194
120 - 139	4 410	282 169	4 211 779
140 - 159	2 878	181 337	2 394 089
160 - 179	1 284	86 315	1 117 240
180 - 199	761	53 728	686 793
200 und mehr	1 180	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 951	56 146	1 306 117
2 Räume	5 923	130 279	3 735 658
3 Räume	15 296	335 419	8 890 843
4 Räume	17 246	436 277	10 410 969
5 Räume	9 455	364 352	6 855 418
6 Räume	4 676	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	5 484	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59 502	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	234	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	73	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	222	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Koblenz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	30,9	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64,8	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	6,6	3,9	5,4
40 - 59	17,1	11,0	18,0
60 - 79	26,8	18,4	23,8
80 - 99	21,1	18,1	17,2
100 - 119	10,9	14,1	12,1
120 - 139	7,3	14,1	10,4
140 - 159	4,8	9,1	5,9
160 - 179	2,1	4,3	2,8
180 - 199	1,3	2,7	1,7
200 und mehr	2,0	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,2	2,8	3,2
2 Räume	9,9	6,5	9,2
3 Räume	25,5	16,7	21,9
4 Räume	28,7	21,8	25,7
5 Räume	15,8	18,2	16,9
6 Räume	7,8	14,6	10,9
7 und mehr Räume	9,1	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	67,3	109,8	1,4
Landkreis Bad Kreuznach	59,1	106,4	1,6
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Landkreis Cochem-Zell	70	114,4	1,4
Koblenz, Stadt	33,9	87,5	2,8
Landkreis Mayen-Koblenz	58,3	106,1	1,6
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	64,5	113,6	1,5
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	59,8	106,1	1,6
Landkreis Westerwaldkreis	68,1	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64,1	4,7	31,2
Landkreis Bad Kreuznach	56,6	4,3	39,1
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Landkreis Cochem-Zell	66	5,8	28,2
Koblenz, Stadt	32,5	3,9	63,5
Landkreis Mayen-Koblenz	55,8	4,3	39,9
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	61,2	5,1	33,7
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	56,5	5,4	38
Landkreis Westerwaldkreis	65,2	4,2	30,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	55 506	23 892	14 813	10 520	4 276	2 005
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 897	4 808	6 301	5 096	1 312	380
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 432	18 944	8 497	5 424	2 957	1 610
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 534	3 125	(205)	41	(51)	112
40 - 59	9 328	6 718	1 433	318	480	379
60 - 79	14 707	7 289	3 708	1 722	1 333	655
80 - 99	11 658	3 694	3 783	2 643	1 077	461
100 - 119	6 138	1 513	2 184	1 746	521	174
120 - 139	4 242	752	1 540	1 488	358	104
140 - 159	2 767	381	973	1 121	229	63
160 - 179	1 244	(189)	394	545	89	(27)
180 - 199	741	93	245	336	58	9
200 und mehr	1 147	(138)	348	560	(80)	21
Zahl der Räume						
1 Raum	1 749	1 529	(132)	(31)	(22)	(35)
2 Räume	5 258	4 123	615	136	173	211
3 Räume	13 666	8 299	2 929	954	875	609
4 Räume	16 114	6 235	4 923	2 765	1 539	652
5 Räume	8 934	2 150	2 925	2 740	833	286
6 Räume	4 472	821	1 604	1 580	365	102
7 und mehr Räume	5 313	735	1 685	2 314	469	110

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	55 506	23 892	18 650	6 672	4 337	1 316	639
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 897	4 808	7 200	2 870	2 116	638	265
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 432	18 944	11 413	3 802	2 221	678	374
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 534	3 125	340	(46)	17	3	3
40 - 59	9 328	6 718	2 122	334	127	(12)	15
60 - 79	14 707	7 289	5 115	1 464	614	141	(84)
80 - 99	11 658	3 694	4 649	1 726	1 128	295	166
100 - 119	6 138	1 513	2 538	1 016	700	237	(134)
120 - 139	4 242	752	1 728	841	625	224	72
140 - 159	2 767	381	1 076	600	479	(173)	(58)
160 - 179	1 244	(189)	453	230	256	(71)	45
180 - 199	741	93	257	(169)	158	51	(13)
200 und mehr	1 147	(138)	372	(246)	233	(109)	(49)
Zahl der Räume							
1 Raum	1 749	1 529	158	38	(21)	-	3
2 Räume	5 258	4 123	916	(132)	60	18	9
3 Räume	13 666	8 299	4 047	820	371	(78)	51
4 Räume	16 114	6 235	6 359	2 135	1 004	248	(133)
5 Räume	8 934	2 150	3 470	1 614	1 160	353	187
6 Räume	4 472	821	1 801	859	708	204	(79)
7 und mehr Räume	5 313	735	1 899	1 074	1 013	415	177

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 506	12 019	4 267	39 220
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	17 897	4 930	2 338	10 629
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 432	7 077	1 929	28 426
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 534	391	(21)	3 122
40 - 59	9 328	2 030	362	6 936
60 - 79	14 707	3 260	842	10 605
80 - 99	11 658	2 589	935	8 134
100 - 119	6 138	1 495	674	3 969
120 - 139	4 242	1 050	508	2 684
140 - 159	2 767	593	403	1 771
160 - 179	1 244	239	194	811
180 - 199	741	143	(132)	466
200 und mehr	1 147	(229)	196	722
Zahl der Räume				
1 Raum	1 749	212	(19)	1 518
2 Räume	5 258	775	(130)	4 353
3 Räume	13 666	3 102	646	9 918
4 Räume	16 114	3 572	1 106	11 436
5 Räume	8 934	2 056	920	5 958
6 Räume	4 472	1 119	542	2 811
7 und mehr Räume	5 313	1 183	904	3 226

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

